



„Globus“ und „AGFA“

So verschiedenartig ist die Welt der Berufe! Und viel Interessantes kann man erfahren, wenn man an den Seminaren im Rahmen des Projektes „Umwelt entdecken – sich integrieren“ teilnimmt. Wir machen Sie immer mit den Berufen und ihrer historischen Entwicklung bekannt. In der Menschheit sind viele neue Verfahren entdeckt worden. So kann man sich zum Beispiel das moderne Leben ohne Fotografien nicht mehr vorstellen. Es kann sein, dass bei Ihnen bestimmte Assoziationen bei dem Wort „der Film“ entstehen. Und sicher werden sich die Vertreter der älteren Generation an den Film „AGFA color“ erinnern. Im Jahre 2010 wird das 100-jährige Jubiläum der Filmfabrik „AGFA“ gefeiert, und wir fahren nach Bitterfeld-Wolfen in die viertgrößte Stadt Sachsen-Anhalts.

Sie ist eine der jüngsten Städte Deutschlands, da Bitterfeld-Wolfen am 1. Juli 2007 ursprünglich aus der Fusion der Städte Bitterfeld und Wolfen und einiger Gemeinden gegründet wurde. In Wolfen befindet sich das Industrie- und Filmmuseum, das auf der Grundlage der Filmfabrik „AGFA“ geschaffen wurde. Die Fabrik spielte eine riesige Rolle im Leben der Stadt. Wolfen trug den Titel – „AGFA-Stadt“. Und im Museum erzählt man uns den ganzen technologischen Ablauf der Filmproduktion. Am meisten hat mich die Tatsache getroffen, dass auf einigen Grundstücken die Arbeiter gezwungen waren in der Dunkelheit zu arbeiten, nur spärlich brannten die wenigen schwachen roten oder grünen Lämpchen im Raum. Und doch ist die Leute dort begingen die komplizierten technologischen Operationen! Das menschliche Werk wandelte die chemische Lösung zuerst in die riesige Rolle des durchsichtigen Filmes um, dann wurden verschiedene chemischen Schichten aufgetragen, und in die Vollendung wurde diese große Rolle darauf mit der Perforation nach den Rändern geschnitten, die ein beliebiger Mensch, der wenigstens einmal in den Händen den Fotoapparat hielt, vorstellt. Die schönen Wörter über den Fotoapparat hat der Dichter Osip Mandelstam gesagt:



Werden geordnet nicht Sie, schnalze nett KODAK,
Solange des Auges - die Augenlinse den Vogel,
Und keine Glasstück!
Es gibt mehrere Helldunkel-
Noch, noch! Die Netzhaut ist hungrig!

Aber da wird unser Seminar beendet, wir haben die Netzhaut unser Auge die Eindrücke gesättigt, haben unser Gehirn mit der bekommenen Information für die Überlegung ausgerüstet und wir beginnen die Vorbereitung auf das nächste Seminar. Wir hoffen sehr, dass unsere Seminare Ihnen nützlich sein werden!